

## Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission  
Subkommissionen DBU/DJS



Grossratsgeschäftsnummer: 12/BS 9/104  
Rechtsbuch-Nummer: -  
Departement: -

### **Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG)**

#### **Eintreten**

Mit der Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) waren die beiden GFK-Subkommissionen DBU und DJS beauftragt. An der Sitzung vom 8. April 2013 nahmen teil:

Subkommission DJS: Walter Hugentobler, Matzingen (Vorsitz)  
Erwin Imhof, Bottighofen  
Stefan Leuthold, Frauenfeld  
Regina Rüetschi-Fischer, Frauenfeld

Subkommission DBU: Heidi Grau-Lanz, Zihlschlacht  
Patrick Hug, Arbon  
Edith Wohlfender-Oertig, Kreuzlingen  
David Zimmermann, Braunau

GVTG: Urs Obrecht, Verwaltungsratspräsident GVTG  
Dr. Claudius Graf-Schelling, Regierungsrat, Vizepräsident  
des Verwaltungsrates GVTG  
Walter Baumgartner, Direktor GVTG  
Philipp Dintheer, Vizedirektor/Leiter Finanzen und Organisation GVTG

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau sind an der GFK-Sitzung vom 15. Mai 2013 beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DBU/DJS empfohlen, zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden.

#### **Geschäftsjahr 2012**

Der Verwaltungsrat der Gebäudeversicherung Thurgau hat mit der Demission von Herrn Hansruedi Tödtli per 31. Mai 2012 und der Neuwahl von Daniel Anthenien per 1. Juni 2012 eine Mutation erfahren.

Das Jahr 2012 gilt im Vergleich zu den letzten 25 Jahren als Rekordjahr bezüglich Feuerschäden.

### **Jahresrechnung 2012**

Die Jahresrechnung 2012 schliesst insgesamt mit einem Gewinn von TCHF 13'308. Dieser setzt sich aus dem Verlust aus der Geschäftstätigkeit von TCHF -2'734 (versicherungstechnischer Verlust von – TCHF 3'500 und einem positiven Ergebnis im Feuerschutz von TCHF 766) sowie dem erfreulichen Gewinn aus der Anlagetätigkeit von TCHF 16'042 zusammen.

Die Netto-Prämieneinnahmen für die Gebäudeversicherung belaufen sich auf TCHF 21'079, wobei die Stempelsteuer und die Brandschutzabgabe bereits abgezogen sind.

Die vom Verwaltungsrat beschlossene Prämiensenkung per 1. Januar 2012 bei den Gebäudekategorien „Handel/Industrie/Gewerbe“ führt zu einem Prämienausfall von rund 1.25 Mio Franken.

Die Netto-Schadenleistungen betragen im Jahr 2012 insgesamt TCHF 16'185. Die Feuerschäden liegen erstmals über 18 Mio. Franken. Das Grossereignis vom 19. August 2012 auf dem Saurer-Areal in Arbon machte 2/3 der gesamten Feuerschäden aus.

Die Elementarschäden liegen mit TCHF 6'351 deutlich unter dem Budget von 11 Mio. Besonders ins Gewicht fallen die Hagel-Schadenfälle mit über 4.9 Mio. Franken.

Der Betriebsaufwand von TCHF 3'903 setzt sich aus dem Personal- und Verwaltungsaufwand von TCHF 2'016 sowie dem Aufwand für Gebäude- und Schadensschätzungen von TCHF 1'887 zusammen.

Das Ergebnis der Kapitalanlagen war mit TCHF 16'042 sehr erfreulich. Hier hat sich die konsequente Anwendung des Anlagereglementes bewährt.

### **Detailberatung**

In der Detailberatung wurden einzelne Fragen der Subkommissions-Mitglieder beantwortet.

Themen wie das kantonale Personenregister, die Erhöhung der Pauschalbeiträge für kleinere Stützpunktfeuerwehren, der Einsatz von Frauen als Gebäudeschätzerinnen, die Entwicklung der Hagelvorwarnungen und die Wirksamkeit der Hagelabwehr wurden aufgeworfen und befriedigend beantwortet.

In der Gesamtkommission wurde das Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA) in Bernhardzell näher vorgestellt, die Frage nach Schadenfällen bei Solaranlagen erörtert, Hagelnetze und Gebäudeversicherung differenziert aufgezeigt, das Rückversicherungsmodell erörtert, die Auswirkungen der Revision der Brandschutzvorschriften dargelegt, Personalkosten und Anlagefragen diskutiert.

Gesamthaft bietet der Bericht einen ausgezeichneten Einblick in die Tätigkeit der GVTG. Die ergänzenden Ausführungen und die transparenten Antworten auf die Fragen der Kommissionsmitglieder vermitteln den Eindruck einer hohen Seriosität und Kompetenz und schaffen Vertrauen.

#### **Bericht der Kontrollstelle**

Die beiden Subkommissionen haben den Bericht der Kontrollstelle eingesehen. Die Buchführung und die Rechnungslegung entsprechen dem Gebäudeversicherungsgesetz, den massgebenden Reglementen, sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung. Die Kontrollstelle empfiehlt die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

#### **Dank**

Gerne nutzen GFK und GR die Gelegenheit, an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Direktion und den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den Schätzern ihre geleistete Arbeit bestens zu verdanken.

#### **Antrag der GFK**

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau zu genehmigen.

Matzingen, 4. Juni 2013

GFK-Subkommissionen DBU/DJS  
Walter Hugentobler, Vorsitzender

#### **Beilage:**

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission